



# HESSISCHER LANDTAG

15. 04. 2021

## Kleine Anfrage

**Dr. Stefan Naas (Freie Demokraten) und Moritz Promny (Freie Demokraten)**

vom 11. März 2021

**Beteiligungsverfahren Masterplan Kultur**

**und**

**Antwort**

**Ministerin für Wissenschaft und Kunst**

### Vorbemerkung Fragesteller:

Der Prozess der Erarbeitung des Masterplan Kultur sieht bis zu seinem Abschluss 2022 unterschiedliche Phasen vor. Die Auftaktveranstaltung, die zunächst für den 17. März 2020 angesetzt war, wurde wegen der Corona-Pandemie auf den 28. Januar 2021 verschoben und in den digitalen Raum verlegt. Nach dieser Auftaktveranstaltung sind als weiteres Vorgehen zunächst zwei Werkstatt-Tage am 11. und 12. Februar und anschließend neun Fachworkshops geplant. Die in den verschiedenen Phasen vorgesehenen Beteiligungsformate sehen zum Teil den Austausch unter Fachvertretern vor, zum Teil stehen sie aber auch allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen.

Neben einer Stabsstelle im Ministerium sind auch das Beratungsunternehmen Actori und das Ifok Institut an der Konzeption und Durchführung beteiligt.

### Vorbemerkung Ministerin für Wissenschaft und Kunst:

Nach einer umfassenden Bestandsaufnahme der Kultur in Hessen, dem Kulturatlas, und einer Online-Befragung zur Einschätzung der hessischen Kultur, die sich an Kulturakteure und Kulturinteressierte richtete, wurde nach Vorbereitungen im Jahr 2019 im Jahr 2020 ein breit angelegter Beteiligungsprozess gestartet, der wegen der Pandemieentwicklung in das Jahr 2021 verschoben wurde. Die Präsenzformate mussten komplett neu in digitale Formate umgeplant werden. In einer digitalen zweitägigen Werkstatt wurden Zielszenarien und Leitsätze erarbeitet, die anschließend in 10 Fachworkshops ausgearbeitet und vertieft werden. In drei Regionalforen wird die Öffentlichkeit über den Zwischenstand der Ergebnisse informiert werden. Nach einer Online-Beteiligung wird der Masterplan Kultur schließlich erstellt und im Frühjahr 2022 veröffentlicht werden. Geschäftsführung, Steuerung und Koordination des Beteiligungsprozesses obliegen der Stabsstelle Masterplan Kultur im HMWK. Vertragspartnerin ist die Hessen Agentur, die die externen Dienstleister actori GmbH und ifok GmbH mit der Durchführung des Prozesses beauftragt hat.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. In welcher Höhe sind insgesamt Landesmittel als Prozesskosten vom Beginn bis zum Abschluss veranschlagt? Bitte aufschlüsseln nach Abschnitt/Phase)?

### 1. Teil Masterplanprozess (2015 bis 2018)

Im ersten Teil des Masterplanprozesses wurde eine Bestandsaufnahme der staatlichen Kultur und Kulturförderung im Ressort des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (HMWK), eine erweiterte ressortübergreifende Bestandsaufnahme der Kulturaktivitäten anderer Ressorts und der Staatskanzlei sowie eine Online-Befragung zur Kultur, die sich an Kulturakteure und Kulturinteressierte richtete, durchgeführt und der Kulturatlas erstellt. Für diesen Prozess standen Haushaltsmittel in Höhe von 342.500 € bereit.

### 2. Teil Masterplanprozess (2019 bis 2022)

#### 2.1 Phase Beteiligungsprozess

Mit der Auftaktveranstaltung am 28. Januar 2021 begann die erste Phase des breit angelegten Beteiligungsprozesses. Fachdialoge starteten in Form einer zweitägigen Werkstatt und finden Fortgang im Rahmen von neun Fachworkshops zu den Schwerpunktthemen:

- Digitalisierung,
- Bewahren und Verantwortung,
- Diversität und Teilhabe,

- Engagement,
- Kulturförderung und Evaluation,
- Vernetzung und Kooperation,
- Kulturelle Bildung,
- Kultur abseits der Ballungsgebiete sowie
- Wirtschaftliche Situation der Künstlerinnen/Künstler.

Ein zehnter Fachworkshop „Perspektiven von morgen“ richtet sich an hessische Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren. In dem Jugendforum werden die Ergebnisse der vorangegangenen neun Fachworkshops diskutiert.

## 2.2. Phase Beteiligungsprozess

Nach Erstellung eines Zwischenberichts wird in der zweiten Phase des Beteiligungsprozesses die Öffentlichkeit in drei Regionalforen in Nord-, Mittel-, und Südhessen über die bisherigen Ergebnisse informiert und eine Online-Beteiligung durchgeführt. Der endgültige Masterplan wird im zweiten Quartal 2022 vorliegen.

Insgesamt stehen für die Jahre 2019 bis 2022 Haushaltsmittel in Höhe von rd. 451.000 € zur Verfügung.

Frage 2. In welcher Höhe erhalten das Beratungsunternehmen Actori und das Ifok Institut Mittel?

Vertragspartnerin für die Durchführung des Masterplanprozesses ist die Hessen Agentur. Das vertraglich vereinbarte Honorar für die Hessen Agentur beläuft sich für die Jahre 2019 bis 2022 auf rd. 400.000 €. Die Hessen Agentur ist vertraglich berechtigt, für die Erfüllung ihrer Aufgaben die Dienste Dritter – wie die der actori GmbH und der ifok GmbH – in Anspruch zu nehmen. Die Kosten hierfür sind mit der Vergütung an die Hessen Agentur abgegolten.

Frage 3. Aus wie vielen Stellen besteht die Stabsstelle „Masterplan Kultur“

Die Stabsstelle Masterplan Kultur besteht aus zwei Mitarbeiterinnen. Die Leitung der Stabsstelle wird in Personalunion von dem Leiter der Fachabteilung IV (Kultur) des HMWK wahrgenommen.

Frage 4. Welche Verbände und Interessengruppen werden bei den nun folgenden Schritten der Erarbeitung des Masterplan Kultur beteiligt? (Bitte aufschlüsseln nach Abschnitt/Phase)

Zu den Fachdialogen wurden Vertreterinnen und Vertreter der in der Anlage 1 aufgeführten Verbände, Institutionen und Interessensgruppen eingeladen:

Sofern die Einwilligungen hierzu vorliegen, werden die Namen der Teilnehmenden der Fachdialoge laufend auf der Webseite des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst veröffentlicht.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jugendforums wird es eine Ausschreibung geben. Hessische Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren werden über Jugendverbände und Hochschulen eingeladen, sich um eine Teilnahme an dem Jugendforum „Perspektiven von morgen“ zu bewerben.

Frage 5. Haben weitere Verbände und Interessengruppen ihr Interesse an einer Teilnahme an dem Prozess bekundet?

Es gibt ein großes Interesse an einer Beteiligung am Masterplanprozess. Die Formate der ersten Beteiligungsphase – Werkstatt-Tage und Fachworkshops – sind jedoch hinsichtlich ihrer Anzahl an Teilnehmenden beschränkt. Es ist daher nicht möglich, allen Nachfragen an Mitwirkung in diesen Formaten nachzukommen.

All diejenigen, die sich hier noch nicht in den Prozess einbringen konnten, haben aber noch in der zweiten Phase des Beteiligungsprozesses Gelegenheit hierzu. Im Anschluss an die Regionalforen findet ab Oktober eine Online-Beteiligung statt, die sich sowohl an Kulturschaffende als auch an Kulturinteressierte richtet.

Frage 6. Nach welchen Kriterien wurden die nun beteiligten Verbände und Interessengruppen ausgewählt?

Bei der Beteiligung der Verbände, Institutionen und Interessengruppen an den Fachdialogen wurde darauf geachtet, die ganze Vielfalt der Kulturakteurinnen und Kulturakteure Hessens abzubilden, um Impulse von möglichst vielen Expertinnen und Experten aufzunehmen. Dabei wurden unterschiedlichen Kultursparten und verschiedenen Regionalitäten Hessens Rechnung getragen. Außerdem wurde darauf geachtet, dass die verschiedenen Gruppen der Kulturakteurinnen und -akteure, Fachexpertinnen und -experten, Verbände und Vertreterinnen und -vertreter aus Politik und Verwaltung angemessen vertreten sind und das Verhältnis zwischen ländlichen und Ballungsgebieten sowie das Geschlechterverhältnis ausgewogen ist. Es wurde auch Wert daraufgelegt, dass Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie externe Expertinnen und Experten ihre Perspektiven in den Prozess mit einbringen können.

Frage 7. Wie wird die Meinungsbildung beim Masterplan Kultur final durchgeführt werden, beispielsweise durch Mehrheitsabstimmung, Entscheidung durch das Ministerium o. Ä.?

Die Arbeitsergebnisse der Fachdialoge werden von der actori GmbH zusammengefasst und den Teilnehmenden der Fachdialoge mit der Bitte zur Kenntnis gegeben, etwaige Anmerkungen zurückzumelden. Anschließend werden die Ergebnisse im HMWK konsolidiert und in einem Zwischenbericht für den weiteren Prozess aufbereitet. In den im September stattfindenden Regionalforen wird die Öffentlichkeit anhand dieses Zwischenberichts ausführlich über die bisherigen Ergebnisse im Masterplanprozess informiert und der Zwischenstand der Diskussionen präsentiert. Im Anschluss an die Regionalforen haben alle Kulturschaffenden und Kulturinteressierte ab Mitte September noch einmal die Gelegenheit, den Zwischenbericht in einer Online-Beteiligung zu diskutieren und sich mit ihren Ideen einzubringen. In der Online-Beteiligung können und sollen die im Fachdialog erarbeiteten Handlungsempfehlungen ergänzt und kommentiert werden. Die finale Überarbeitung und Erstellung des Masterplan Kultur erfolgt durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Frage 8. Wie werden die Ergebnisse des Masterplans in Maßnahmen überführt?

Wie und welche Ergebnisse des Masterplans in Maßnahmen überführt werden können ergibt sich im Zuge des Beteiligungsprozesses. Eine Konkretisierung ist daher erst im Rahmen der Fertigstellung des Masterplan Kultur Hessen möglich.

Frage 9. Wird es einen Beirat geben, der die Umsetzung des Masterplans in Maßnahmen begleitet?

Frage 10. Wenn nein, warum nicht?

Aufgrund ihres Sachzusammenhangs werden die Fragen 9 und 10 gemeinsam beantwortet.

Ob und wie die Umsetzung des Masterplan begleitet wird, ob es einen Beirat oder andere Formate geben wird, wird ebenfalls Ergebnis des Beteiligungsprozesses sein. Eine Aussage hierüber ist daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Wiesbaden, 7. April 2021

In Vertretung:  
**Ayse Asar**

**Anlagen**

**Anlage zur Frage 4.**

**Welche Verbände und Interessengruppen werden bei den nun folgenden Schritten der Erarbeitung des Masterplan Kultur beteiligt? (Bitte aufschlüsseln nach Abschnitt/Phase)**

**Werkstatt-Tage:**

- Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm e.V. / AG DOK, Region Hessen, Darmstadt
- Akademie für den ländlichen Raum HESSEN, Ebsdorfergrund
- Akademie für Tonkunst, Darmstadt
- ASSITEJ e.V., Frankfurt am Main
- Buchcafé Verein für Kultur und Kommunikation e.V., Bad Hersfeld
- Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Landesverband Hessen e.V. (BBK-Hessen), Darmstadt
- Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V. Wolfenbüttel
- Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto, Marburg
- Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW), Wiesbaden
- Deutscher Künstlerbund e.V., Berlin
- DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V., Frankfurt am Main
- Ensemble Modern GbR, Frankfurt am Main
- Filmladen Kassel e.V., Kassel,
- Freiberufliche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Kulturevaluation
- Freies Theaterhaus gGmbH, Frankfurt
- Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft
- HessenFilm und Medien GmbH, Frankfurt am Main
- Hessische Kulturstiftung, Wiesbaden
- Hessische Theaterakademie, Frankfurt am Main
- Hessischer Museumsverband e. V., Kassel
- Hessischer Volkshochschulverband e.V., Frankfurt am Main
- Hessisches Kultusministerium, Büro Kulturelle Bildung, Wiesbaden
- Hessischer Landesdenkmalrat, Wiesbaden
- Hessisches Landestheater Marburg GmbH, Marburg
- Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Stabsstelle Antidiskriminierung, Wiesbaden
- Hochschule für Gestaltung Offenbach
- Jüdisches Museum der Stadt Frankfurt am Main

KA 20/5302, ANLAGE 1

- Jugendmusiknetzwerk im Hessischen Kegelspiel e.V., Hünfeld
- Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Marburg
- Kultur- und Freizeitzentrum Marburg (KFZ) e.V. Marburg
- Kinothek Asta Nielsen e.V., Frankfurt am Main
- Kulturwald gGmbH – Bayerischer Wald, Blaibach
- Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe
- Kulturentwicklungsplanung Landkreis Odenwald,
- Kulturpolitische Gesellschaft e.V., Bonn
- Kultursommer Nordhessen gGmbH, Kassel
- Kulturstiftung der Länder – Stiftung des bürgerlichen Rechts (SdbR), Berlin
- Kunsthochschule Kassel
- Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Hessen e. V. (LAGFA), Offenbach
- LAKS Hessen e.V., Kassel
- LandesEhrenamtsagentur Hessen, Frankfurt am Main
- Landesmusikrat Hessen e. V., Schlitz
- Landesverband der Jugendkunstschulen in Hessen e. V., Offenbach
- Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V., Frankfurt am Main
- LandKulturPerlen der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V., Frankfurt am Main
- Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg e.V., Stuttgart
- laPROF Landesverband Professionelle Freie Darstellende Künste Hessen e.V., Frankfurt am Main
- Lichter Filmkultur e. V., Frankfurt am Main
- Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Kunstgeschichte,
- LAKS Hessen, Kassel
- Museum Wiesbaden
- Offenes Haus der Kulturen e.V., Frankfurt am Main
- Philipps-Universität Marburg
- Rock Pop Jazz Academy of Music, Gießen
- Staatliche Schlösser und Gärten Hessen, Bad Homburg vor der Höhe

KA 20/5302, ANLAGE 1

- Stadt Offenbach, Amt für Kultur- und Sportmanagement, Abteilung Kulturmanagement
- Städel Museum / Städelsches Kunstinstitut und Städtische Galerie, Frankfurt am Main
- Technische Universität Darmstadt, Fachbereich Architektur
- Verband Hessischer Amateurtheater e.V., Schauenburg
- Zentrum für interkulturelle Bildung und Begegnung (ZiBB) e.V. Gießen

**Fachworkshops**

- Abteilungsleitung und Interkultureller Beauftragter der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Diakonie Hessen, Frankfurt am Main
- Agah, Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen, Landesausländerbeirat, Wiesbaden
- Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm e.V. / AG DOK, Region Hessen, Darmstadt
- Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland im Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V., Berlin Akademie für Theater und Digitalität am Theater Dortmund
- Allianz Kulturstiftung, Berlin
- Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Stabsstelle Antidiskriminierung, Wiesbaden
- Archäologisches Landesmuseum Hessen, Keltenwelt am Glauberg
- art but fair Deutschland e.V., Hagen
- ASSITEJ e.V., Frankfurt am Main
- Atelierfrankfurt e.V., Frankfurt am Main
- Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG, Kassel
- Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V., Berlin
- Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Landesverband Hessen e.V. (BBK-Hessen), Darmstadt
- Bildungsstätte Anne Frank e.V., Frankfurt am Main
- Bistum Fulda, Bischöfliches Generalvikariat Fulda
- Bistum Limburg Bischöfliches Ordinariat, Limburg
- Buchcafé Verein für Kultur und Kommunikation e. V., Bad Hersfeld
- Bücherbummler - Vorlesen im Rhein-Main-Gebiet e.V., Frankfurt am Main
- Bundesrechnungshof, Bonn

KA 20/5302, ANLAGE 1

- Bundesverband GEDOK e.V., Bonn
- Bundesverband Jugend und Film e.V., Frankfurt am Main
- Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ), Remscheid
- Bundesverband Soziokultur e.V., Berlin
- »Bürger pro A« e. V., Kassel
- Staatliche Schlösser und Gärten Hessen, Bad Homburg vor der Höhe
- Interessengemeinschaft und Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V., Ginsheim-Gustavsburg
- das blumen e.V., Darmstadt
- Deutsche Digitale Bibliothek, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin
- Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW), Wiesbaden
- Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv), Berlin
- Deutscher Künstlerbund e.V., Berlin
- Deutscher Kunstrat, Berlin
- Deutscher Tonkünstlerverband – Landesverband Hessen e.V., Frankfurt am Main
- documenta und Museum Fridericianum gGmbH, Artistic Team der documenta fifteen, Kassel
- Philipps-Universität Marburg, Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg
- DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V., Frankfurt am Main
- Die Vielen e.V., Berlin
- Deutsches Architekturmuseum (DAM), Frankfurt am Main
- Deutsche UNESCO-Kommission e. V., Bonn
- Ehrenamtsakademie der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau (EKHN), Darmstadt
- Ensemble Modern GbR, Frankfurt Main
- ensemble-netzwerk e.V., Berlin
- Filmladen Kassel e.V., Kassel
- FLUX – Netzwerk Theater und Schule, Frankfurt am Main
- Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Darmstadt
- Fördergesellschaft Staatstheaters Kassel e.V.
- Forum der Kulturen Stuttgart e.V.
- Freiberufliche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Kulturevaluation
- Freischaffende Künstlerinnen und Künstler











